Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 213. Dienstag, den 12. September 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. September 1848.

Herr Kreis-Justiz-Rath Honigmann nebst Frau Gemahlin aus Langenbrunn, Frau Amtsräthin Fink aus Dessau, die Herren Kaufleute Steindorf aus Leipzig, Crull aus Wismar, Höpner nebst Frau Gemahlin aus Marienwerder, Celies aus London, Herr Fähndrich im 5ten Husaren-Regiment v. Kramer aus Bromberg, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Blumenthal aus Graudenz, Herr Kaufmann Weiler aus Heidingsfeldt, log. im Hotel de Berlin. Herr Bürgermeister Schilke nebst Gattin aus Rügenwalde, Herr Rittergutsbesitzer Scherz auf Kranzlin, Herr Kupferschmidt Stiller aus Mewe, log. im Hotel du Nord. Herr Restaurateur Engholm aus Wismar, die Herren Oekonomen Rade und Meseke aus Neustadt, Herr O.-L.-G.-Assessor Jacoby nebst Familie aus Carthaus, log. im Deutschen Hause. Herr Rittergutsbesitzer v. Palubicki aus Stangenberg, Herr Stadtgerichts-Rath Ulrich aus Dirschau, Herr Inspector Berger aus Magdeburg, log. in Schmelzers Hotel. Herr Rittergutsbesitzer Conrad aus Plochoczin, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Es ist mehrfach wahrgenommen worden, daß die Bestimmung im § 90. der Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845, nach welcher die Bäcker gehalten sind monatlich die Preise und das Gewicht ihrer verschiedenen Backwaaren durch einen Anschlag im Verkaufslokal zur Kenntniß des Publikums zu bringen, dem letzteren zu keinem Vortheil gereicht, indem die Bäcker, um nicht bei einem plötzlichen Steigen der Getreidepreise durch versprochene schwere Waare in Verlegenheit zu kommen, das Gewicht in der Regel viel niedriger ansetzen, als sie es, wenigstens im Anfang des Monats, zu liefern Willens sind, das Publikum also

doch nicht mit Sicherheit im voraus erfährt, auf welches Gewicht der Backwaaren an dem einen oder dem anderen Orte es zu rechnen hat. Um diesem Uebelstande zu begegnen, ist nachgelassen worden, daß die hiesigen Bäcker ihre Anschläge über Preis und Gewicht der Backwaaren in Zukunft wöchentlich erneuern können, ohne dazu jedoch verpflichtet zu sein, wenn sie nicht in der Veränderung der Getreidepreise eine Veranlassung dazu finden.

Es wird gehofft, daß die Bäcker sich hierdurch bewogen finden werden, die auszuhängenden Nachweisungen von dem Gewicht ihrer Backwaaren in Zukunft ganz der Wahrheit gemäß anzufertigen und bleibt vorbehalten, von Zeit zu Zeit öffentlich bekannt zu machen, wo die schwersten und wo die leichtesten Waaren nach den Ankündigungen zu haben sein werden.

Danzig, den 8. September 1848.

Der Polizei-Präsident.
In Vertretung
Weier.

2. Königl. Land- und Stadtgericht zu Elbing, den 21. August 1848.

Der Oekonom August Alexander Genzel zu Plohnen und dessen Braut Fräulein Wilhelmine Lebeus hieselbst haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 16. August c. ausgeschlossen.

3. Die Renate Dorothea geborne Kucksen, verehelichte Hildebrand, hat bei ihrer am 23. v. M. erreichten Großjährigkeit, in der Verhandlung vom 2. d. Mts. die bisher ausgesetzt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, auch für die Zukunft mit ihrem Ehemanne, dem Tischlermeister Eduard Lebrecht Hildebrand ausgeschlossen.

Danzig, den 3. September 1848.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

4. Die Stadtverordneten

versammeln sich morgen, Mittwoch den 13. d. M.

Danzig, den 12. September 1848. Pannenberg.

AVERTISSEMENT.

5. Behufs Einreichung versiegelter Submissionen:

a) in Betreff der Maurer-, Zimmer-, Schlosser- u. Klempner-Arbeiten incl. Materialien, zur Instandsetzung der Artillerie-Pferdeställe auf der Pfefferstadt, und

b) der Maurer-, Tischler- und Schlosser-Arbeiten, incl. Materialien zur Abtheilung von Holzkellern in dem Freischulgebäude auf dem Schnüffelmarkt

haben wir einen Termin auf

Donnerstag, den 14. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause anberaumt, woselbst die Sub-

missionen in Gegenwart der Submittenten eröffnet werden sollen. Anschläge und Bedingungen können ebendaselbst täglich eingesehen werden.

Danzig, den 8. September 1848.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

6. Heute Nachmittag 4½ Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. L. J. Goldberg.

Danzig, den 10. September 1848.

Todesfälle.

7. Am 9. d. M., 11 Uhr M., endete der Tod die monatlangen Leiden meiner einzigen, frommen, thätigen, kindlich guten Tochter Wilhelmine, meines hohen Alters einzige Stütze. Ein 73-jähriger Greis, stehe ich an ihrer Leiche hilflos und verlassen, tiefgebeugt und nur mit dem Vertrauen auf baldiges Wiedersehn. Theilnehmenden Freunden diese Anzeige. **J. J. Grantz,** Schneid.-Mstr.

8. Den plötzlichen Tod unseres ältesten Sohnes Friedrich, am Asthma zeigen tief betrübt an der Hofbesitzer

Sperlingsdorf, d. 10. Septb. 1848. Philipsen und Frau.

9. Am 9. d. M. starb unser Töchterchen Clara, im Alter von 1 J. 5 M. 15 T., an der Bräune. Dieses, um stille Theilnahme bittend, unseren Feunden und Bekannten. Lange und Frau.

Anzeigen.

10. Der Wiederbringer einer Sonntag Abend verlorenen schwarzseidenen Kinder-Mantille erhält Hundegasse 255. eine gute Belohnung.

11. Den Lehrling Wilhelm Sommerfeld habe ich heute aus meinem Geschäfte entlassen. F. A. Durand.

12. Dienstag, den 13. d. M., Nachmittags 4 Uhr, Versammlung der Aelterleute der Gewerke und der Vorsteher der zunftfreien Vereine auf dem Gewerbehause. Zweck der Versammlung: Mittheilung eines Schreibens des Abgeordneten Herrn Norden aus Berlin und noch mehrere Vorträge.

Die Commission.

13. Ein schwarzer Wachtelhund, hörend auf den Namen Dog, und mit einer doppelten eisernen Kette als Halsband versehen, ist am 9. Septb. in der Stadt auf dem Wege vom Dampfboot nach der Post verloren gegangen. — Wer denselb. No. 1431. 3. Damm b. Rothe 1 Tp. h. abliefert, erhält eine angemess. Belohn.

14. Goldschmiedegasse No. 1068. wird billig Klavierunterricht ertheilt.

15. Für ein Ladengeschäft wird ein Lehrling, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, gesucht. Näheres Langgasse No. 407.

16. Ein reeller Mann wird auf einem nahe bei Danzig belegenen Gute als Milchpächter unter billigen Bedingungen gesucht. Das Nähere Hundegasse 319.

17. Mittwoch, den 13. d. M., Garten-Konzert. Anfangs 4 Uhr.

Sonnabend, den 16. d. M., General-Versammlung um 7 Uhr.

Die Direktoren der Casino-Gesellschaft.

18. **Henry Dessort's Panorama.**

Die März-Ereignisse Berlins in 12 Tableaux aufgestellt, ferner Jerusalem, Napoleon in der Schlacht bei Leipzig, der St. Markusplatz in Venedig illuminirt mit 100,000 Lampen, Napoleon's Uebergang über die Beresina, Peterhof und London ist täglich von früh 9 bis gegen 10 Uhr Ab., und von 6 Uhr ab bei Beleuchtung geöffnet.

Eintrittspreis 2 Sgr. 6 Pf.

19. **Drewkesche Bierhalle.**

Heute Dienstag letztes Konzert der Familie Fischer. T. Kopka.

20. **Bischofsberg.**

Heute Konzert der Geschwister Fischer. Anfang 4 Uhr. Scheerer.

1. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Heute Dienstag, d. 12. Sept., gr. Konzert von Fr. Laade u. Gartenbeleuchtung.

22. Ein brauchbar., viereckiger, eiserner Ofen wird gekauft 3. Damm 1427.

23. 1 — 600 rtl. zur 1. Hypoth., auf hies. ländl. Grundst. zu best. Bach, Röperg. 473.

24. Es wird zu einem ganz sicheren Geschäft, das jährlich 50 % Gewinn durch gesicherten Umsatz bringt, ein Theilnehmer gesucht, der einen Einschuß, gegen Sicherheit v. 500 bis 1000 rtl. macht. Adr. H 100 i. Intell.-Comt. sof abzug.

25. Bei ihrer Abreise nach Posen empfiehlt sich, statt jedes persönlichen Besuches, allen geehrten Freunden und Bekannten hiermit ganz ergebenst

A. von Kornatzki.

26. **Bequeme u. billige Reisegelegenheit** nach Stolpe, Cöslin und Stettin ist zu finden in den drei Mohren. Schreiber.

27. **Reisegelegenheit nach Frankfurt a./O.**

Da ich am Dienstage, den 13. d. M., im Gasthof „Schmelzers Hotel" hier eintreffe und in einigen Tagen wieder leer nach Frankfurt a/O. zurückfahre, bin ich gesonnen mehrere Personen nach Frankfurt a./O. oder der Umgegend unter billigen Bedingungen mitzunehmen. Willmers,

Fuhrherr aus Frankfurt.

28. **Mitlese** z. Berlin., Bresl. u. and. Zeit. könn. f. 4te Quart. sofort beitret. Traueng. 902.

29. Ein Mädchen anständiger Eltern, das gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Condition. Adressen erbittet man unter P. B. Langg. 410. b. Hrn Gamm.

30. Ein junger Handlungsgehilfe im Materialwaarenfache, sucht zum 1. Octob. d. J. in einer soliden Handlung ein Unterkommen, ohne grosse Ansprüche. Näheres, wie seine Zeugnisse, theilt Herr Buchhändler Kabus (Danzig, Langgasse) gefälligst mit.

31. Das schöne und auf das eleganteste eingerichtete gekupferte Mecklenburgische Dampfschiff

Obotrit, Capitain J. J. Seth, von 100 Pferdekraft,

wird am Mittwoch, den 13. September, Abends 8 Uhr, von Neufahrwasser nach Wismar expedirt.

Die Passage dauert ca. 40 Stunden und gelangen Reisende von Wismar p. Eisenbahn in 5 Stunden nach Hamburg und $7\frac{1}{2}$ Stunden nach Berlin.

Für Bequemlichkeiten ist am Bord aufs beste gesorgt.

Nähere Auskunft wegen der Passage ertheilt

D. R. Rehtz, Schiffsabrechner;
Brodbänkengasse 708.

32. Rambau No. 1238. werden Winterhüte und Mützen nach dem neuesten Facon bill. u. sauber gearbeitet, Band gefärbt, Blonden u. Glacéehandschuhe gewasch., w. a. Hauben gewasch. u. ausgestoch. a 10 pf., f. Mach. a 1 sgr. 6 pf., b. Rosalie Gurski.

33. A. echt brück. gut. Torf, ganze und feste Ziegel, werden billigst Bestell. angenomm Langenmarkt No. 490. beim Kr. E. H. Mützell.

34. Am 19. d. M., Nachmittags 4 Uhr, General-Versammlung zur Wahl der Direktoren und des Ergänzungs-Ausschusses, so wie zur Berathung über die Abänderung der §§ 7. und 11. der Statuten.

Danzig, den 11. September 1848.

Die Direktoren des Danziger Clubs.

35. Eine geprüfte Lehrerin, welche in allen Schulwissenschaften, so wie in der Musik und in der französischen Sprache Unterricht ertheilt, sucht auf dem Lande ein Engagement. Adressen unter K. A nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

36. Eine Wittwe sucht als Mitbewh. ein Unterkommen. Röpergasse 467.

37. Weiß u br. gefl. Wachtel (Felix) i. abhd. gek. Heilgstg. 761.; geg. Belh. abzg.

38. Eine zur Häkerei eingerichtete Krambude ist Poggenpf. 264. bill. z. verm.

Vermiethungen.

39. St. Cathar.-Kirchensteig No. 506. ist ein Logis, best. aus 2 decorirten Stuben, Küche, Hausflur, Speisekammer und Keller, zu vermiethen.

40. Mattenbuden No. 267. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

41. Ein Logis mit Zubehör ist Kassubschen Markt No. 880. zu vermiethen.

42. Schmiedegasse No. 95. sind 2 Wohnzimmer nebst Küche und Boden mit auch ohne Meubeln zu vermiethen, besonders geeignet für die Herren Offiziere.

43. Glockenthor No. 1951. ist eine meublirte Stube nach vorne zu verm.

44. Langenmarkt No. 444. ist, zum 1. October die Hange-Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Ladenlokal, Küche, Keller und Kammern, sowie auch Stallung zu 4 Pferden nebst Wagenremise in der Hundegasse No. 305. zu vermiethen. Das Nähere daselbst von 11 — 1 Uhr.

45. Schmiedegasse am Holzmarkt 295. s. 2 Zimmer mit Kab. u. Meub. z v.

46. Breitgasse 1203. ist ein meublirtes Zimmer nebst Kabinet zu vermiethen.

47. Breitg. 1191. ist die untere Gelegenheit, besteh. aus 2 Stuben, 2 Kamm., Küche, Abtritt und Antheil am Hofe vom 1. October c. ab zu vermiethen.

48. Hundeg. 275. ist die 2te Etage, besteh. aus 6 Stub., Küche mit Spaarheerd, Speisekammer, Keller, Remise und Stallung auf 4 Pferde zum 1. October zu vermieth. Näher. Heil. Geistg. 935., von 2 — 3 Uhr Nachm. zu erkundigen.
49. Langgasse 407. ist eine Wohnung, 4 Zimmer 2c. zu vermieth.
50. Eine höchst freundl. Stube nebst Kabin. ist Burgstr. 1669. a., Wassers. z. v.
51. Hl. Geistg. 938. ist e. Stube m. Meubeln zu verm. u. z. 1. October zu bez.
52. **Eine sehr freundl. Wohnung** n. Küche u. Boden pp. ist Pfefferstadt 259. zu verm. und z. 2 October c. zu beziehen. Das Nähere daselbst.
53. Kassubschen Markt 889. ist e. Wohn., 2 St., Küche u. Bod. geth. o. zus. z. v.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

54. 8 Fenstern u. Gerüst, zu Dopp.-Fenst., sind zu verk. Kohlenmarkt 2040.

55. Eine kleine Sendung quarirt. Montpensier in sehr brillanten Desseins empfiehlt ergebenst Rud. Kawalki.

56. **Schleuniger Ausverkauf!**
Aus einer aufgel. Tuchhandlung sollen, um schnell zu räumen, extra feine Tuche in allen Farben, so wie Winter-Buckskins, feine dunkle Cachemir-Westen a 10 sgr., schwarzs. Halstücher a 20 sgr., schwarzs. Camlott a 7 sgr. 2c. weit unt. Kostenpr. verk. w. D. Verk. findet **Langgasse 508., dicht neben dem Rathhause** statt.
57. Schuhe u. Kamaschen in allen Gattungen, modern, dauerhaft u. billig — Buckskin- u. Lederhausschuhe a 16 sgr. zurückgesetzt v. 7 sgr. an — Röperg. 473.
58. **Stark. hochl. büch. Klobenh.** ist wegen Räumung der Klafter zu 6 rtl. 10 sgr., frei v. d. Thür geliefert, und fichtenes der Klafter zu 3 rtl. 15 sgr. zu verk. Drehergasse 1346.
59. **Reife Weintrauben** sind Fleischergasse 110. zu haben.
60. Ein eiserner Spaarheerd ist Fleischergasse No 86. billig zu verkaufen.
61. Im schwarz. Meer 357. sind mahagoni und polirte Meubeln zu verkauf.
62. Ein neuer Grabkasten ist billig zu v. Heil. Geistgasse 992.
63. **Blutegel** pro Stück $2\frac{1}{2}$ Sgr. empfiehlt H. Gehrke, Haueng. 838.
64. E. f. spanisch. Mantel, 2 Röcke, mehre P. Hosen und Westen, 2 silberne Uhren, 2 Rohrstöcke, 1 Siegelring, sind billig zu v. Tobiasgasse 1861., 2 T. n. h.
65. **E. große Part. d. schönst. Haubenbänd à 1 sg. 3 pf.** d. Elle w. in d. Bandhandlung b. J. S. Goldschmidt & Co., Breitg. 1217. verkauft.
66. 1 mit Eisen beschl. Koffer, 1 Bettgestell, 1 Tisch sind z. v. Tobiasg. 1552., 1 T. h.

66. Bergamott, Beure blanc, sow. versch. Sort. Aepf. s. z. h. Sandg. 391.
67. Langgart. Hospital 49. ist eine junge Ziege vom vorigen Jahre z. verkf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

68. Nothwendiger Verkauf.

Das den Kaufmann Wilhelm Heinrich und Sophia Dorothea geb. Grohte Winkelmannschen Eheleuten zugehörige Grundstück in der Baumgartschengasse No. 17. des Hypothekenbuchs, welches aus einem Wohnhause, einem Familien-Wohngebäude, einem Gebäude mit Victualien-Laden, drei kleinen Hofgebäuden, drei Fabrikgebäuden, zwei Höfen und einem Garten besteht und auf 6026 Rthlr 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, soll

am 13. Januar 1849, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein können in dem 3ten Bureau täglich eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

69. Nothwendiger Verkauf.

Das hieselbst an der Ecke der Hundegasse und der Matzkauschengasse gelegene, im Hypothekenbuche der Hundegasse sub No. 6. und der Matzkauschengasse No. 7., im Serviskataster sub No. 416. und 417. verzeichnete und auf 7532 rtl. 3 sgr. 4 pf. geschätzte Grundstück des Kaufmanns Friedrich Mogilowski wird

am 7. März 1849, Vormittags 11 Uhr,

in nothwendiger Subhastation an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im 3ten Bureau des Gerichts einzusehen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

70. Subhastations-Patent.

Das den Friedrich Neubauerschen Eheleuten gehörige, hieselbst in der Langgasse sub No. 108 gelegene Wohnhaus nebst Zubehörungen und Radicalien, abgeschätzt laut der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1651 rtl. 9 sgr. 6 pf., soll im Termine den 6. November d. J., von früh 11 Uhr ab, im hiesigen Gerichtslokale meistbietend verkauft werden.

Berent, den 8. Juli 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

71. Nothwendiger Verkauf.

Das bei Oliva gelegene, der Johanna Elisette, verehelichten Lezius, gebornen Lorenz gehörige und auf 6780 rtl. 18 sgr. 4 pf. abgeschätzte Gut Ludolphine No. 37. A. des Hypothekenbuchs, soll

am 10. November 1848, Vormittags 11 Uhr,

in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im 3ten Bureau des Gerichts einzusehen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

72. Das in dem Dorfe Karlikau, Neustädtschen Kreises, unter der Hypotheken-Nummer 13. belegene Halbbauer-Grundstück, abgeschätzt auf 1427 rtl. 22 sgr. zufolge nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. October d. J., Vormittags 10 Uhr und 4 Uhr Nachmittags an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 23. Juni 1848

Königliches Land- und Stadtgericht.

73. Nothwendiger Verkauf.

Das der Ehegattin des Lieutenants Robert v. Below, Pauline Eweline geb. v. Bilfinger, zugehörige, im Neustädter Kreise gelegene, auf 25,106 Rtl., 6 Sgr. 10 pf. landschaftlich abgeschätzte Rittergut Wyßeczin No. 285., soll in dem

am 22. Januar 1849, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandesgerichts Rath Roloff hierselbst anstehenden Termine an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Zu den künftigen Kaufbedingungen gehört, daß der Käufer 100 Rtl. von der in Anrechnung auf die Kaufgelder zu übernehmenden Pfandbriefschuld von 12,650 Rtl. abzulösen hat. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 3. Juni 1848.

Civil-Senat des Königl. Oberlandes-Gerichts.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 11. September 1848

	Brief. Sgr.	Geld Sgr.	gem. Sgr.
London, Sicht .	—	—	—
— 3 Monat .	$202\frac{1}{2}$	202	—
Hamburg, Sicht .	—	—	—
— 10 Wochen	$45\frac{1}{3}$	45	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage .	$102\frac{1}{4}$	102	—
Berlin, 8 Tage .	100	—	—
— 2 Monat .	—	—	—
Paris, 3 Monat .	—	—	—
Warschau, 8 Tage	96	—	—
— 2 Monat	—	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or .	—	—
Augustd'or . .	—	—
Ducaten, neue .	—	—
dito alte .	—	—
Kassen-Anw. Rtl	—	—

Hiezu eine Extra-Beilage.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.